

Wien, d. 20. März 1870.

Da ich einen vorzüglichen Haaren gefunden, daß  
 ich mich das Dargünigen Herr ydliabst Gantstift  
 in stromigen Dargünigen mit dem Original  
 Dargünigen, in allen Umständen Zeit noch nicht  
 nicht gönnen dürfen, so soll auch ein Tag nur,  
 gahen, ohne daß manigland mir noch die Dankab,  
 der frucht über Herrn Gantstift und seine kostbaren  
 Beiträge zu Herrn manigland. Ich habe die blättern  
 von mir einem Gantstift Dargünigen, der bisher  
 noch kein literarisches Product mir zu verschaffen  
 im Stand war. Manigland gleich in die Gärten mir  
 zu Gabeln gefamter Londoner Dargünigen Dargünigen  
 haben mich überzugs daß kleine Abrennigen  
 zwischen <sup>Am Tage</sup> Dargünigen Ausgaben und dem von Herrn  
 Gantstift gefamter müssen. So macht doch ein  
 Dargünigen wir machen die Revision augenblick  
 der von Herrn Gantstift Tag zu sammeln!  
 Dabei der Local Dargünigen Gantstift Arbeit  
 ist jedoch in Am Dargünigen, der die zu Dargünigen  
 Wäinens nicht verschaffen

Hans und Gantstift an Gantstift und die Gantstift.



Am Namen Montanoff mit der zinnäff  
lij Paron dünftanden Personal Combinationen  
hat die fünf' ist auf ganz falsche fästet gefüßt.

Als dümme Gefamnisß - aber ungelobt hat' ist  
einmal. In düssen der Tag ist nicht mehr (ist fern)  
und der Dylleris fallen nicht. Der Näscherichan bringt  
mit unbeschreibens Wurfs. Es ist kein Reinnigheit,  
mit dem festgehaltenen Land einen solchen zwölf  
jährigen Sipanz auf solchen glöglischen Aunf der  
Beschneid innerlich und äußerlich dünstend hand  
abzupfließen. An gefamnisßvollsten Dinge der  
menschlichen Seele sind hier in die. In düssen  
für ist in dünstendem Ton Gamelad Tod: „In  
Lustigkeit sein ist alle!“ - Man man aufgefod  
lassen an irgend eine Teilbringend Handlung der  
Menschlichkeit an irgend eine nam Lebend mögliche  
Teil zu glauben so werden die unermessel die  
„Lustigkeit“, wolgarnist jeder Aunblick in  
die Lösung überzählend. - „Mit franten Augen  
in die Gleichheit dinsten!“ und ist von  
manne dinsten sagen man ist nicht von den



Jähen kommen können, das was sie stand Loos  
umf mir ahnent als „Glückseligkeit“ zu  
erfinden. Ich bin mir freud und dankbar.  
In Wollen Cäsel (ich kann sagen) was in mir was  
galt, soß begriffen die geruß, wie in einem solchen  
Mommens garach der Rückblick in eine lange,  
lange Zeit des tiefen Unglücks was fängnisvollen  
Macht über und gewinnt. Manimal ist ein  
wölliges Fesseln. Ich kann man träumen  
twar bei ja längst gestorben gewesen und fände ich  
mit einem Mal wieder ganz unerschütterlichen  
Lebens aufsteigen gegewärtig auf der Oberwelt.

Ich habe mit all' meinen jugendhoffnungen  
im Andenken einer dunkeln Trauermonat sitzen  
mir. Mann ist Ihnen einmal allen nästhen Umständen  
mitteilen, was den die Pflichten was dem unglücklichen  
Zusammenkräften, das meine was die Angeförigen  
garach in demselben Augenblick was jenes Zukunfts-  
Morgens mit mir anfangs in der tiefen Jammer  
stünde. Das strahlende Licht meiner armen Mutter  
Rost hat in meinem ganzen Familienkreis finster  
Verhalten auf die frucht geworden die garach in  
Häufel immer armer (Lohn), das mir



von ja eine häßliche Feindin gar nicht, am  
Lachsaften mit ungesunden innere. -

Das liebe Pfaffenland noch Jüngst noch so langsam  
Ganzalind betroffen! - Als ob nur mir ganz nur,  
gälich, was ich für mich abends froh begreißt sollte.

Ich muß mich langsam wieder befreundeten mit dem  
Götzen, das wir zu Heil werden soll. -

Mein Einsamkeit fiel mir in diesen Zeit recht  
sach. Zum Balsam würde sie mir in den Stunden  
die ich zu Anfang dieses Monats, der wilden Hitze  
das Kölner Mummenschanze aufgelöst am Graben  
meiner Eltern verbrachte. O meine gute Mutter!

Mit ihr nicht zu Heilen, wird mich jetzt bewegt!  
Und dennoch mal ich - laßst einmal, daß sie einsam  
ängstlich vornehmten Ziel, das Lied und Freund  
mit ihrem Herzen treiben, anrückt ist. -

Ich habe Ihnen bald vielleicht zufügen, Heuer  
Freundin! - Tagen Sie mir, wenn Sie können, etwas  
vom Ende des guten Maltitz, der ich immer befreundet. -  
Freud kommt nicht nach Köln. Es war ein freund-  
liche Göttinger die ich immer wisse. Zu Gillard ist großer  
Isolation darüber, mit etwas Bedürfnis gemischt über die  
sähe Absagen. Mir fängt eigentlich zusammen -  
Auch für den lieben Brief vom J. Fabian, der ich noch zu danken  
- am Wasser gehen! Ich geliebter Benjamin